



Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

Handballverband Westfalen

VP Spieltechnik

Die folgenden Aussagen des DHB-Vizepräsidenten Recht, Heinz Winden, zu § 55 SpO werden mit der Bitte um Kenntnisnahme veröffentlicht.

Brinkis

Festspielen nach § 55 DHB-Spielordnung

Zu häufig gestellten Fragen folgende Erläuterung:

A. Festspielen von Spielern bis zum 23. Lebensjahr (§ 55 (12) S. 1 u. 2 SpO)

Spieler können sich bis zum Ende der **Spisaison**, in der sie ihr 23. Lebensjahr vollenden, nicht festspielen. Ihr Einsatz ist jedoch nur ab der vierthöchsten Spielklasse zulässig.

Diese Spieler können sich **in den ersten beiden Spielen und während** der Saison nicht festspielen, wenn folgende vier Voraussetzungen vorliegen:

- Sie haben **nicht vor Beginn der Saison** (z .B. nicht vor September 2010; „Saison“ nicht zu verwechseln mit „Spieljahr“!) bereits das 23. Lebensjahr vollendet.
- Sie können sich nur in den **Bundesligen und 3. Liga** nicht festspielen.
- Sie sind keine **Jugendspieler** mehr (Privileg gilt also z. B. nicht für 18-Jährige, die gleichzeitig noch in der A-Jugend spielen).
- Sie dürfen **nicht unterhalb** der vierthöchsten Spielklasse eingesetzt werden. Werden sie beispielsweise in Landesliga oder Kreisklasse eingesetzt, gilt das Privileg des Nichtfestspielens nicht, sind also die Festspiel-Bestimmungen zu beachten.

Vierthöchste Spielklassen sind die **Oberligen** eines Landes-Handballverbandes und die **gemeinsamen Oberligen mehrerer** Verbände. Die leider etwas komplizierte Vorschrift wird besser verständlich, wenn man ihren Zweck berücksichtigt:

Sie sollte nicht alle Unter-23-Jährigen privilegieren, sondern nur der **Talentförderung** dienen und verhindern, dass **Jugendspieler** gleichzeitig uneingeschränkt in Erwachsenenmannschaften eingesetzt werden (also „verheizt“ werden, so lange sie noch das Jugendspielrecht besitzen). Eine 17-jährige Spielerin, die nicht mehr das Jugendspielrecht besitzt, ist also keine **Jugendspielerin** und kann demnach nicht in Jugend- und Erwachsenenspielen überfordert werden (kein Festspielen!).

B. § 55 Abs. 6 SpO: Freiwerden und Berechnung neuer Vier-Wochen-Frist

Der festgespielte Spieler wird für untere Mannschaften wieder frei, wenn er an zwei Meisterschaftsspielen der oberen Mannschaft, in der er sich festgespielt hat, nicht teilgenommen hat. Ist er frei geworden, werden frühere Spiele in der oberen Mannschaft nicht mehr mitgerechnet und fließen nicht in eine neu zu berechnende Vier-Wochen-Frist nach § 55 Abs. 3 ein.

Beispiel für die Berechnungsfrist:

| | | |
|-------------------------|------------|---|
| Mannschaft A | 2.10.2010 | Einsatz |
| Mannschaft A | 6.10.2010 | Einsatz Festgespielt! |
| Mannschaft A | 9.10.2010 | kein Einsatz |
| Mannschaft A | 13.10.2010 | kein Einsatz Frei geworden! |
| Mannschaft A | 16.10.2010 | Einsatz Nicht festgespielt! |
| Mannschaft B | 20.10.2010 | Einsatz In A nicht festgespielt.! |
| Mannschaft A | 12.11.2010 | nächster Einsatz Festgespielt! |
| Alternativ Mannschaft A | 13.11.2010 | nächster Einsatz Nicht Festgespielt! |

Dortmund, im September 2010

Heinz Winden

DHB-Vizepräsident Recht

VP Finanzen

Sperre von Mannschaften

Der VfL Herford (103028) ist trotz mehrfacher Aufforderung seinen Zahlungsverpflichtungen aus Rechnung 5957 vom 24.06.2009 über € 10,00 nicht nachgekommen und wird ab sofort entsprechend § 4 Abs. 5 der Satzung mit allen Erwachsenemannschaften gesperrt. Mit Nachweis der Überweisung wird die Sperre aufgehoben.

Copar

Staffelleiter Oberliga mAJ

Mannschaftsrückzug

Die HSG Menden/L. zieht mit sofortiger Wirkung ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurück. Die angesetzten Spiele entfallen. Ein Bescheid ist ergangen.

Korte

Bezirk Nord

Kreis Steinfurt

Staffelleiter ml. Jugend

Der DJK Coesfeld hat seine männliche A-Jugend aus der Kreisliga Gruppe 1, 05200, zurückgezogen. Die Gegner bleiben spielfrei.

Gertz

Kreis Münster

Staffelleiterin Frauen wJA, wJB

Der TV "Friesen" Telgte hat seine weibliche B-Jugend Mannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb der B-Mädchen Vorrunde (J-651) zurückgezogen. Ein Bescheid der spielleitenden Stelle ist gem. §14 RO und gem. § 3.03 Geb.O des HKM an den TV "Friesen" Telgte ergangen. Der Verein ist verpflichtet, alle jeweiligen Gegner und Schiedsrichter schriftlich auszuladen! Die Gegner bleiben spielfrei.

Jamitzky

Bezirk Süd

Frauenwartin

Bezirksliga Staffel 5

Das M.-Spiel Nr. 55/002 der Frauen-Bezirksliga 5, Castroper TV – DJK SW Gelsenkirchen-Süd wird nach SpO § 10,1, 50h) und WH-Zusatzbestimmungen 2.1 zur SpO § 10 sowie nach RO § 19,1h) mit 0:0 Toren und 2:0 Punkten für den Castroper TV gewertet. Außerdem wird gegen DJK SW Gelsenkirchen-Süd gem. RO § 19,2 eine Ordnungsstrafe in Höhe von 50,-- € ausgesprochen. Ein Bescheid wurde zugestellt.

Landesliga Staffel 3

Das M.-Spiel Nr. 37/002 der Frauen-Landesliga 2, Hammer SC – Ahlener SG wird nach SpO § 10,18 und 50h) sowie nach RO § 19,1h) mit 0:0 Toren und 2:0 Punkten für die Ahlener SG gewertet. Außerdem wird gegen den Hammer SC gem. RO § 19,2 eine Ordnungsstrafe in Höhe von 50,-- € ausgesprochen. Ein Bescheid wurde zugestellt.

Redell

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund

1. NRW-Camp 2010

von Carina und Jana Püntmann

Vom 03. – 05.09.2010 wurde das erste NRW-Camp in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung handelte es sich um eine Maßnahme des Westdeutschen Handball-Verbandes e.V. (WHV) unter Beteiligung der Handballverbände Mittelrhein (HVM), Niederrhein (HVN) und Westfalen (HVW), die zu diesem Camp jeweils eine Auswahl der Jungen des Jahrgangs 1995 und eine Auswahl der Mädchen des Jahrgangs 1996 stellten.

Das NRW-Camp diente der Vorbereitung auf die anstehende Leistungssportsichtung des Deutschen Handballbundes (DHB), welche Anfang des Jahres 2011 in Heidelberg stattfinden wird. Die insgesamt sechs Auswahl-Mannschaften, die mit ihren Trainer- Betreuer- und Physioteams angereist waren, hatten über 2,5 Tage ein straffes Programm zu absolvieren. Neben den handballerischen Vergleichen standen auch eine Reihe sportmotorischer Tests auf dem Ablaufplan. Nachdem Hausherr Herbert Höhne sowie Dieter Stroband und Walter Haase vom Westdeutschen HV alle Teilnehmer sehr herzlich willkommen geheißen hatten, ging es auch sofort mit den ersten Tests los. Zunächst galt es, den „Shuttle-Run-Test“ zu überstehen, ein Test der als Nachweis der Ausdauerleistungsfähigkeit dient. Anschließend standen Klimmzüge und Aufroller auf dem Programm. Im Anschluss an das „eingeschobene“ Abendessen wurden die Grundspiele durchgeführt. Erstmals konnten sich die Verbände direkt gegeneinander messen. Im Grundspiel „vier-gegen- vier“ wird innerhalb eines abgesteckten Sektors im Innenblock der 3:2:1-Abwehr agiert, während im Grundspiel „fünf-gegen- fünf“ über die komplette Spielfeldbreite, jedoch ohne Kreisläufer, gespielt wird.

Am nächsten Tag ging es direkt mit dem Turnen und den Koordinatontests weiter. Unter anderem wurden dabei Seilspringen, Wurfpräzision unter Zeitdruck und Slalomsprints absolviert. Die Nachwuchstalente mussten dabei ihre Ergebnisse notieren, da zum Ende des Camps alle Ergebnisse miteinander verglichen und die Besten entsprechend geehrt wurden.

Nach dem Mittagessen ging es mit den Vergleichsspielen weiter. Drei Stunden lang konnten sich auch hierbei wieder die Akteure der drei Landesverbände NRWs gegeneinander messen. Nach dem Abendessen folgte schließlich der Bunte Abend, an dem die Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit hatten, sich selbst vorzustellen und ihren Landesverband mittels einer kleinen Showeinlage zu repräsentieren. Erstaunlich war, dass sich jede einzelne Mannschaft sehr gut darauf vorbereitet hatte, sodass ein reibungsloser und vor allem amüsanter Ablauf möglich war.

Am Sonntag stand der zweite Teil der Vergleichsspiele in Blitzturnier-

form auf dem Programm sowie die erwähnte Ehrung. Nach der Ehrung und Verabschiedung, durchgeführt durch Hauptorganisator Karl-Werner „Kalle“ Breuer, strömten „die Besten aus dem Westen“ wieder in ihre Heimatorte aus!

Rundum war das NRW-Camp eine sehr gelungene Sache, in der vor allem die Spielerinnen und Spieler, aber auch die Trainerinnen und Trainer viel dazu lernten. Mit dieser guten Vorbereitung kann die DHB-Sichtung in Heidelberg bald kommen...

Ein besonderer Dank geht an das großartige Helfer-Team um Carina und Jana Püntmann, Yasmin Yusif, Andrea Waschke und Verena Pickshaus für ihre wirklich besondere Unterstützung!



Handballwerbung auf dem NRW-Tag in Siegen

Text und Bilder: Meinolf Wagner

Siegen. 300.000 Besucher kamen am vergangenen Wochenende zum NRW-Tag nach Siegen. Nicht nur Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hatte viel Spaß, sondern alle angereisten Gäste fühlten sich auf dieser mit viel Herzblut organisierten Großveranstaltung wohl und trugen zum Gelingen bei. Auch der Handballsport war auf der „Sportmeile“ vertreten. Der Handballkreis Lenne-Sieg präsentierte mit Florian Kehrmann einen der bekanntesten deutschen Handballspieler.

„Wenn nicht jetzt wann dann“, so lautete der Song der Handballer während der WM 2007 in Köln. Auf dem NRW – Tag war dann auch Handball-Weltmeister Florian Kehrmann im Einsatz. Durch eine Kooperation des Hummels-Shops Kunz und dem Handball-Kreis Lenne-Sieg wurde dieses Event möglich. Unter dem Motto Deutschland bewegt sich, konnte er viele Tips geben. „ Ich bin Vater von zwei Kindern und man sie ohne Zwang bewegen lassen, denn das tun sie selbst“, berichtet der erfolgreiche Handballer. „ Irgendwann sollen sie in einen Verein, denn dort wird das Sozialverhalten gefördert“. Er kann aus seiner Kindheit über gute Erfahrungen berichten. „ Mein Vater sagte , du musst dich endlich für eine Sportart entscheiden“, so Kehrmann. Zwei Weltmeisterschaften und drei olympische Spiele stehen auf seiner sportlichen Visitenkarte. Er



ist eine treue Seele in der heutigen schnelllebigen Zeit. Seit 1999 spielt er für seinen TBV Lemgo. Florian Kehrmann gab Autogramme und wurde gefeiert. Eine Werbung für den Handballsport. Er strapazierte auch die Uhr im Handballtor welche die Wurfgeschwindigkeit anzeigte. Beim Weltmeister war die Schusshärte 88 KM. Übrigens die Rückennummer 15 die er während seiner Handballkarriere trägt hat Tradition. Sie trug auch ein anderer Weltmeister. Es war Kurt Klühspies vom TV Großwallstadt und er gewann den Titel 1978

Liebe HandballerInnen,
viel Spaß mit dem Ballangebot
unseres Verbandspartners!
Ihr Dieter Stroband, HVW-Präsident

molten
For the real game

Offizieller Ballpartner des HVW

BALLANGEBOT



MO211



MO214



MO212



MO213



MO209



MO216

MO215



MO210

| Art.-Nr. | Bezeichnung | Größen | UVP | Verbandspreis ab 5 Stk. |
|----------|-------------|------------|---------|----------------------------|
| MO210 | HXL | 3, 2 | 64,90 € | 40,95 € |
| MO215 | H3X5000 | 3 | 64,90 € | 40,95 € |
| MO216 | H2X5000 | 2 | 64,90 € | 40,95 € |
| MO209 | HXA | 3, 2, 1 | 49,90 € | 32,95 € |
| MO211 | HXM | 3, 2, 1 | 29,90 € | 19,95 € |
| MO214 | HXV | 3, 2, 1, 0 | 24,90 € | 16,95 € |
| MO212 | HXR | 3, 2, 1, 0 | 19,90 € | 12,95 € |

* Detailinfos zu den Produkten finden Sie unter
handballdirekt.de oder molten.de!



Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung per Mail oder Fax über unsere Geschäftsstelle!
Lieferung und Berechnung erfolgt durch
handballdirekt.de.

BESTELLUNG

HVW-BALLANGEBOT

Hiermit bestelle ich

| Anzahl | Art.-Nr. | Bezeichnung | Größe | Einzelpreis/Stück | IHR Gesamtpreis |
|--------|----------|-------------|-------|-------------------|-----------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Gesamtsumme der Bestellung

Rechnungs-/Lieferadresse *(Bitte deutlich schreiben)*

Name des Bestellers*

Verein*

Straße

PLZ*/Ort*

Tel.*

Email

* Pflichtfelder (unbedingt ausfüllen)

Bestellungen bitte per Post, Fax oder Mail NUR an die HVW Geschäftsstelle!!!

Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56 - 44139 Dortmund
Tel.: 0231 57 34 55 Fax: 0231 57 21 39
E-Mail: geschaeftsstelle@handballwestfalen.de